

Fulda

Stadtbeleuchtung wird effizient

[25.02.2014] Dank einer neuen Beleuchtungsplanung spart Fulda Stromkosten und reduziert den CO2- Verbrauch. 70 Prozent der stadteigenen Leuchten werden nachts ausgeschaltet.

Nachts sind in Fulda viele Straßenlaternen im Sparmodus oder ausgeschaltet. Bereits seit einigen Jahren setzt die hessische Stadt laut eigenen Angaben auf energieeffiziente und intelligente Technik. Albrecht Schaab vom städtischen Tiefbauamt berichtet: „Ab 2015 sind EU-weit die Quecksilberlampen wegen ihrer geringen Energieeffizienz verboten. Wir haben in Zusammenarbeit mit der RhönEnergie Fulda schon circa 2.900 Leuchten auf energieeffiziente Technik umgerüstet. Hierdurch konnten die Stromkosten um rund 133.000 Euro pro Jahr, der Stromverbrauch um 529.000 Kilowattstunden pro Jahr und die CO2-Belastung um 276.000 Kilogramm pro Jahr gesenkt werden.“ In den kommenden Jahren sollen auch die übrigen der insgesamt 8.675 Straßenleuchten in Fulda auf LED-Technik umgerüstet werden. Aktuell entfallen auf die Stadtbeleuchtung 7.670 Kilowattstunden (kWh) und somit eine Summe von 1.900 Euro pro Nacht. Die neuen LED-Lampen können gedimmt werden. Wie der Meldung weiter zu entnehmen ist, werden sie beispielsweise ab 22 Uhr mit 30 Prozent, ab 5:30 Uhr mit 50 Prozent und ab 6:30 Uhr mit voller Leistung betrieben. 70 Prozent der 720 stadteigenen Leuchten werden nachts sogar komplett abgeschaltet. Oberbürgermeister Gerhard Möller (CDU) sieht in dem Energieprogramm große Vorteile: Es wird weniger Strom verbraucht, der CO2-Verbrauch gesenkt und eine Summe von 116.000 Euro pro Jahr gespart. In einen Schlafmodus können auch die Fuldaer Ampeln versetzt werden. Erst bei einer Fußgängeranforderung schalten sie sich ein. Ansonsten befinden sich die Lichtsignalanlagen im Standby-Modus. Ist eine Ampel mit LED ausgestattet, verbraucht sie 80 Prozent weniger Energie als eine gewöhnliche 230-Volt-Ampel. „Einen weiteren Aspekt sehen wir in der langen Lebensdauer der LED-Lampe. Eine konventionelle Glühlampe in Ampeln musste viermal jährlich gewechselt werden. Die LED hält heute zehn Jahre“, erklärt Schaab. Falls die Bürger in Fulda ein beschädigtes Licht entdecken, können sie das auf einer dafür eingerichteten Website melden. „Gibt man hier Fulda mit dem Straßennamen ein, so sehen die Nutzer jede einzelne Lampe in der Stadt“ erklärt Schaab. „Ist eine defekt, so kann die Bürgerin oder der Bürger uns durch die Online-Meldung extrem weiterhelfen. Wir sind dann zeitnah in der Lage, in Zusammenarbeit mit der RhönEnergie Fulda die Beleuchtung zu reparieren.“

(de)

Stichwörter: Energieeffizienz, Beleuchtung, Fulda